



fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

aktuell

Willkommen im Senegal



Vom Senegal wissen wir im Allgemeinen nicht viel, da das Land im Westen Afrikas in den Medien nicht sonderlich präsent ist. Doch dieser Sachverhalt hat auch seine guten Seiten. Bedeutet er doch, dass es dort weder Hungersnöte noch Bürgerkrieg oder sonstige nennenswerte Spannungen zwischen den einzelnen Bevölkerungsteilen oder Gruppen gibt. So ist zum Beispiel das Verhältnis zwischen muslimischer Mehrheit und der christlichen Bevölkerungsgruppe von gegenseitiger Toleranz und Respekt geprägt. Die Repräsentanten beider Glaubensbekenntnisse laden sich gegenseitig zu religiösen Festen ein, keiner steht dem anderen feindlich gegenüber, man akzeptiert und toleriert sich; nachahmenswert, oder?

Im Senegal gibt es einen verfassungsmäßig garantierten Zugang zur Schulausbildung für Kinder, doch teilweise ist das öffentliche Schulsystem von der großen Anzahl an Schülern überfordert.

Ein wesentliches Problem stellt sich nach dem erfolgreichen Schulabschluss.

Eine qualifizierte Berufsausbildung lässt sich oft nur über eine Ausbildungsstätte oder berufsbildende Schule in privater Trägerschaft realisieren. Bereits die Finanzierung der Schulausbildung verlangt vielen Familien große Opfer ab. Die Mittel für die Finanzierung einer qualifizierten Berufsausbildung stehen oft nicht mehr zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit Teranga Senegal unterstützt fair handeln junge Menschen, die sich bei nachgewiesener Eignung den Besuch der entsprechenden Ausbildungsstätte nicht leisten können.

Damit erhalten sie eine solide Basis zum Bestreiten des Lebensunterhaltes für sich und ihre Familien.

Zurzeit werden Ausbildungen zum Krankenpfleger/in oder Hebamme und den Handwerksberufen Schreiner, Elektriker und Mechaniker angeboten.

Gerne helfen wir auch

bei der Vermittlung von Patenschaften, wobei auf Wunsch ein persönlicher Kontakt zu dem Auszubildenden hergestellt werden kann.

Wir werden sie über die Fortschritte unserer Auszubildenden an dieser Stelle auf dem Laufenden halten.

Angelika u.
Herbert Körfer

• **Willkommen im Senegal** 1

• **Sambia Ostern 2010** 2-3

• **SJB sucht aktive Mitglieder** 4



Am 28. März 2010 startete die diesjährige „fairtravel“-Reisegruppe ihre 14-tägige Reise nach Sambia. Betroffen von den Streiks der British Airways, dauerte unsere Anreise insgesamt 30 Stunden. Am Abend des 29. März erreichten wir erschöpft, aber voller freudiger Spannung unser erstes Ziel, das Areal von St. Kizito, bei Monze gelegen. Hier waren wir für die ersten Tage untergebracht und St. Kizito war auch der Ausgangspunkt für unsere ersten Projektbesichtigungen.

Am Donnerstag, den 1. April fuhren wir nach Maamba, um der dortigen Pfarrei, Sister Mary und den dort angesiedelten Projekten einen Besuch abzustatten.

Wir hatten beschlossen, eine Nacht in Maamba zu verbringen. Am nächsten Morgen sind wir von dort aus zu den einzelnen Pfarreien gebracht worden, in denen wir zu Zweit oder zu Dritt die Ostertage verbracht haben.

Meine Freundin Heike und ich, also die beiden „Heikes“ waren Gäste der Pfarre St. Mary's bei Monze. Hier wurden wir von Father Ethics, Mr. Mukuka Muyuni und der guten Seele des Hauses, dem Koch Maurice, herzlich in Empfang genommen.

Da wir beide noch keine afrikanische Ostern erlebt hatten, waren wir sehr ge-



Sambia Ostern 2010, ein außergewöhnliches Erlebnis

spannt, was uns erwarten würde. Im Vorfeld hatten wir uns schon Gedanken gemacht, wie wir einen kleinen Beitrag dazu leisten könnten, die Ostertage mit zu gestalten.

Die christlichen Afrikaner zelebrieren die Osterliturgie sehr intensiv. Das wurde uns schon an unserem Ankunfts-tag in St. Mary's bewusst, schließlich war Karfreitag. In einer für uns Euro-

päer unglaublichen Hitze wurde der Kreuzweg Christi nachgestellt. Eine Gruppe Jugendlicher hatte die verschiedenen Rollen übernommen. Über mehrere Stunden wurde der Ablauf bis zur Kreuzigung Jesu, verfolgt von der gläubigen Gemeinde und unterbrochen von vielen Gebeten, in der wunderschönen afrikanischen Landschaft nachgestellt.

Am Vormittag des Ostersonntages begleitete uns Father Ethics zu unseren Einkäufen in die Stadt Monze. Die Einkäufe waren nötig, um unsere kleine Überraschung vorbereiten zu können. Heike und ich hatten uns überlegt, dass wir für die Kinder der Gemeinde Ostereier färben

Kassenleistungen

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik Gerät
- Krankengymnastik nach Bobath
- manuelle Therapie
- Rückenschule
- klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Heißluft + Fango



MEDI-REHA

Paul Geraedts

- Physiotherapie/ Krankengymnastik
- Prävention
- Sportrehabilitation

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf

Fon: 0 24 04 - 68 38 9
Fax: 0 24 04 - 67 14 60
E-Mail: kg-geraedts@gmx.de



Caritas-Behindertenwerk GmbH

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX

Aachener Straße 87
52249 Eschweiler

DRUCKEREI

Druckereileiter: **Ingo Boehm**

Telefon (0 24 03) 79 07 -35

druckerei@cbw-gmbh.de • www.cbw-gmbh.de

Gertrud Kutscher

Dipl.-Betriebswirtin
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)



Fachberatungen für die private Kundschaft
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67
F 0 24 04 / 96 91 53
gertrud.kutscher@arcor.de



wollten. Zuvor hatten wir uns erkundigt, wie viele Kinder am Abend bei der Ostermessenmesse sein würden, um die entsprechende Menge Eier einkaufen zu können. Zurück in der kleinen Pfarre machten wir uns an die Arbeit. Wir hofften, dass die aus Deutschland mitgebrachte Farbe zum Färben der großen Menge Eier reichen würde. Wir waren glücklich, dass Father Ethics es uns gestattete, den traditionellen deutschen Osterbrauch in die feierliche Messe integrieren zu dürfen.

Um die Eier auch repräsentativ am Altar aufbauen zu können, entschieden wir uns, ein Nest zu bauen. Nicht wie gewohnt aus Moos und kleinen Ästen – nein, aus afrikanischem Steppengras und Blumen. Beim Pflücken der Gräser wurde eine kleine Gruppe junger Mädchen auf uns aufmerksam und beobachtete, was die beiden „Muzungu“ dort wohl tun. Ohne Worte fingen die Mädchen an, uns beim Pflücken der Gräser und Blumen zu helfen, denn mit Worten konnten wir uns nicht verständigen – dafür aber mit Gesten und viel Gelächter. Als wir genug Material für das Nest beisammen hatten, folgten uns die Mädchen schüchtern, aber voller Neugierde auf die Terrasse des Pfarrhauses. Sie setzten sich vor uns und gingen uns beim Flechten des Nestes zur Hand. Zwischenzeitlich kam uns Maurice, der Koch, zu Hilfe und übersetzte für uns von Englisch in Tonga, da die Mädchen nun doch wissen wollten, was wir dort tun. Maurice erklärte ihnen, dass wir das „Jentente“ für unsere Überraschung in der Ostermessenmesse benötigten. Maurice gab ihnen die Aufgabe, alle Kinder darüber

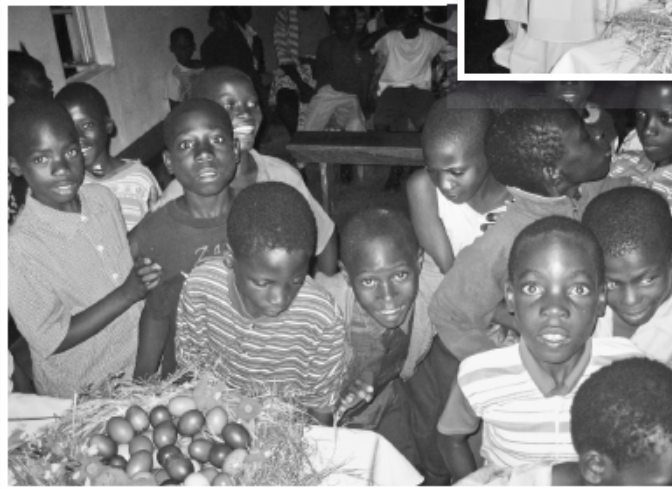
zu informieren, dass es eine kleine Überraschung in der Messe geben würde. Lachend und schwatzend machten sie sich auf den Weg. Heike und ich waren froh, dass wir nun unbeobachtet die Eier färben konnten, denn die bunten Eier wollten wir noch geheim halten.

Nachdem wir damit fertig waren, machten wir uns mit Nest und Eiern und einer Kerze, die wir der Gemeinde zu Ostern als Dankeschön

feuer, das vor der Kirche brannte. Die Atmosphäre einer afrikanischer Nacht – Feuer, der Klang der Trommeln und der Gesang der Menschen – war unglaublich schön und bewegend. Father Ethics entzündete die Osterkerze am Feuer und zog der Gemeinde voran mit dem Licht der Kerze in die Kirche. Viele kleinere Kerzen wurden am Feuer entzündet und fast jeder, der die Kirche betrat, brachte ein brennendes Licht mit. Berührt von dieser Atmosphäre, den offenen Herzen, den Gesängen, den Trommeln und den tanzenden Menschen kamen wir nicht umhin, uns von der tiefen Freude der Menschen anstecken zu lassen. Am Ende der Messe erwies uns Father Ethics die Ehre, uns offiziell der Gemeinde vorzustellen und er übersetzte und erklärte den Menschen, vor allen den Kindern, unseren deutschen Brauch zu Ostern – das Beschenken der Kinder mit Ostereiern. Ausgewählte der Kinderschar durften die versteckten Eier am Altar suchen. Den anderen Kindern gab der Father eins in die Hand. Nie habe ich so viele strahlende Kinderaugen gesehen, ausgelöst durch ein buntes Ei, das jedes Kind mitnehmen durfte. Nie habe ich von Eltern so aufrichtige und warme Dankesworte erhalten.

Wegen eines bunten Eis – welch eine große Freude, für Kinder, Erwachsene und für zwei gerührte weiße Frauen!

Heike Orth



für ihre Gastfreundschaft schenken, auf den Weg zur Kirche. Dort trafen wir auf Father Ethics und Mr. Muyuni, die mitten in den Vorbereitungen für die Messe stekten. Wir dekorierten das gefüllte Nest auf einem kleinen Tisch und versteckten einen Teil der bunten Eier um den Altar herum.

Nun waren wir sehr gespannt, was am Abend passieren würde und gingen zurück zum Pfarrhaus, um uns für die feierliche Messe umzuziehen.

Im Dunkeln machten wir uns auf den Weg und trafen die Gemeinde am Oster-

Eine-Welt-Laden Mariadorf

Marienstraße 21, Alsdorf-Mariadorf
zwischen Kirche und Schule
Tel.: 0 24 04 / 91 21 22

Kunsthandwerk
Schreibwaren
Süßigkeiten
Kaffee
Wein
Tee

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

...und vieles mehr!

fair handeln

weltladen@fairhandeln-ev.org · www.fairhandeln-ev.org

Würselener Betreuungsbüro

Claudia Küppers

Postfach 1145 · 52135 Würselen

Tel.: 0 24 05 / 47 58 66 · Fax 0 24 05 / 4 52 89 69

E-Mail: WuerselenBtBuero@gmx.de



SJB sucht aktive Schüler – macht mit!

Am 19.9.2010 findet der Solidaritätslauf des Bistums Aachen für Arbeitslose in der StädteRegion Aachen statt, an dem wir uns wie immer beteiligen werden. (Weitere Informationen unter: www.solidaritaetslauf-aachen.de) Dazu brauchen wir Läufer und Walker und nicht zu vergessen natürlich auch Sponsoren. Die Hälfte der erlaufenen Gelder kommt dem Arbeitslosenfonds des Bistums zu Gute, die andere Hälfte bleibt bei uns für die SJB. Die Teilnahme am Solidaritätslauf ist für uns eine Selbstverständlichkeit, denn es sind im Wesentlichen Bistumsgelder, die den Betrieb unserer SJB Jahr für Jahr sichern.

Der Lauf startet in Aachen auf dem Markt um 10 Uhr. Die Schüler, die mitlaufen möchten, können in Fahrgemeinschaften nach Aachen gebracht werden. Im Anschluss gibt es eine große Tombola. Verlosungen sind ja immer etwas unbeliebt, aber erstens bringen sie einen großen Rei-



nerlös für die gute Sache und zweitens gibt es hier immer sehr hochwertige, gespendete Preise. Diesmal gibt es etwas ganz Außergewöhnliches zu gewinnen, worauf wir von fair handeln besonders stolz sind. Herr Jordans aus Mariadorf hat uns eine Reihe T-Shirts zur Verfügung gestellt, die er selber bei verschiedenen Marathonläufen als Teilnehmer bekommen

hat. Diese T-Shirts sind also einmalig und käuflich nicht zu erwerben. Wir danken Herrn Jordans sehr herzlich für seine Unterstützung unseres Vereins und für seine großzügige Spende. Nach einigen Überlegungen, wie wir diese T-Shirts am besten einsetzen können, haben wir uns entschlossen, sie für die Tombola des Solidaritätslaufes zu spenden. Also: kaufen Sie kräftig Lose, auch dadurch können Sie die Solidaritätsaktion des Bistums und damit auch unsere SJB sehr gut unterstützen. Der Lauf findet im Rahmen des Aachen September Specials statt, und somit ist nach dem eigentlichen Laufen noch lange nicht Schluss. Ab 12 Uhr spielt die Band Lagerfeuermusik auf dem Markt, die richtig tolle Stimmung macht. Das wissen wir noch gut vom großen SJB- und fair handeln- Jubiläum 2008, bei dem die drei Jungs für uns aufgespielt haben. Es wird also bestimmt ein toller Tag für alle, die dabei sind.

Macht mit – in unserer großen Runde macht das Laufen und Feiern echt Spaß! Bringt ruhig auch Freunde mit, die zwar nicht bei der SJB mitmachen, aber trotzdem Lust zum Mitlaufen haben. Und heizt Euren Eltern, Verwandten und Bekannten richtig ein, damit sie Euch großzügig als Sponsoren unterstützen! Bitte meldet Euch bei uns an, wenn Ihr mitmacht. Das geht am besten donnerstags von 15 bis 18 Uhr oder telefonisch: 912120. Dort gibt es alle wichtigen Informationen. Wenn Sie zwar nicht mit laufen, aber als Sponsor unsere Schüler unterstützen möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls bei uns. Jede noch so kleine Spende ist wichtig und herzlich willkommen!

Die Schüler-Job-Börse in Aisdorf bedankt sich schon jetzt bei jedem Teilnehmer und Unterstützer dieser wichtigen Aktion!

Gertrud Kutscher



Sie wollen spenden?



Bankverbindung:
Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG
BLZ 370 693 55

Konto Eine Welt
300 6000 010

Konto Schüler-Jobbörse
300 6000 028

Impressum



Herausgeber: fair handeln e.V.
www.fairhandeln-ev.org
Redaktion: G. Kutscher und H. Körfer
Layout/Satz: Type Art, Herzogenrath
Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH
ViSdP: Herbert Körfer
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

Demnächst



13.09.–
26.09.2010: Faire Woche
19.09.2010: Solidaritätslauf
26.10.2010
19.00 Uhr: Schokoladen-Abend im Eine-Welt-Laden Mariadorf
Übrigens: Ab Herbst ist unser Afrika-Kalender erhältlich



- ▲ kompetente, medizinische Beratung rund um Gesundheit und Wohlbefinden
- ▲ Homöopathie und Naturheilverfahren
- ▲ Fachapotheke für Diabetiker
- ▲ Blutdruckmessung/Blutzuckermessung
- ▲ Cholesterinanalyse
- ▲ Reiseimpfberatung
- ▲ Gesundheitseminare (für Kundenkarteninhaber kostenfrei)
- ▲ Lieferung von bestellten Medikamenten innerhalb von 4 Stunden
- ▲ TÜV-geprüft nach ISO 9001

Apotheke am Dreieck
Eschweilerstraße 7, 52477 Aisdorf
Telefon 0 24 04/6 25 15
Telefax 0 24 04/6 88 35
www.apotheke-am-dreieck.de

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Seminare und Informationsveranstaltungen: www.seminarzentrum-am-dreieck.de